

Nils Grosch

Die Musik der Neuen Sachlichkeit

Verlag J.B. Metzler
Stuttgart. Weimar

Inhalt

1. Einführung	1
1. Musik und »Außenwelt«	2
2. Gebrauchsmusik, angewandte Musik, mechanische Musik	8
3. Neue Sachlichkeit als Stil? — Die musikalischen Darstellungsmittel der Neuen Sachlichkeit	15
2. Zwischen Expressionismus und Öffentlichkeit - Die Komponisten der Novembergruppe	21
1. Erste Phase: Nachkriegsexpressionismus	26
2. Zweite Phase: Bruch und Aufbruch	45
Exkurs: Donaueschingen 1926 — »Mechanische Musik« und sachlicher Stil	56
Vogel, Stuckenschmidt, Wolpe: »Mechanische« und »Stehende« Musik	68
3. Die Musik zum »Berlin im Licht«-Fest von 1928	80
3. Zeitoper als populäres Medium des Musiktheaters	101
1. Auf dem Weg zu einem populären Musiktheater	104
2. Oper als Medium	116
»Der Zuhörer begrüßt einen bekannten Komponisten« — Stilreferenzen in der Zeitoper	116
Technische Medien in der Zeitoper	135
Amerikanismus	149
3. »Musik für ein Publikum, das im Theater naiv seinen Spaß verlangt« — Zeitoper als Unterhaltungsmusik	163
4. Aktualität, der »sogenannte Buffocharakter« und die »unglückselige Bezeichnung >Ja%pvper<«	171

VI

4. Rundfunkmusik 1929	181
1. »Der Fa/ndfunk und die Umschichtung des Musiklebens«: Zur musikalischen Radiotheorie der Neuen Sachlichkeit	184
2. Die Originalkompositionen für den Rundfunk	195
3. Kriterien der Komposition für den Rundfunk	199
Franz Schrekers <i>Kleine Suite</i>	199
Radiophoner Klang und die Lehrgänge für Rundfunkmusik	205
Max Buttings Rundfunkkompositionen	213
4. Weill, Hindemith und <i>Der Undberghflug</i>	226
Kurt Weills Radiostil	226
Hindemiths <i>Undberghflug</i> -Vertonungen	239
5. Radiomusik als Unterhaltung	246
Eduard Künneke: <i>Tänzerische Suite</i>	247
Paul Höffers Rundfunkkompositionen	249
Rundfunkmusik als neue Gattung?	254
5. Schlußwort	259
Danksagung	267
Literatur	269
Quellenliteratur	269
Sekundärliteratur	275
Personen- und Werkregister	285